

3. Landesweiter Nahverkehrsplan für den Schienenpersonennahverkehr 2008 – 2012 (Entwurf)

- Stellungnahme der Stadt Neumünster (Online an LVS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachfolgende Stellungnahme übersenden wir **vorbehaltlich** der Beschlussfassung der Ratsversammlung der Stadt Neumünster in der nächsten Sitzung am 02./03.12.2008. Den Beschluss der Ratsversammlung werden wir Ihnen nach der Sitzung unverzüglich zur Kenntnis geben.

2. Kapitel 1, Seite 9 (Der neue Landesweite Nahverkehrsplan)

(Stellungnahme)

Die Stadt Neumünster begrüßt grundsätzlich die Ziele und Inhalte des Entwurfes zum 3. LNVP 2008 bis 2012, die für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neumünster sowie des Umlandes Verbesserungen im ÖPNV und auch eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Eisenbahnknotens Neumünster bedeuten.

Die Stadt Neumünster wird die Umsetzung der Ziele und Projekte als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

3. Kapitel 2.1, Seite 15 (Angebot 2008)

- a) „Der Fernverkehrsanteil der DB AG in Schleswig-Holstein hat sich mit etwa 1,9 Mio. Zugkilometern jährlich stabilisiert.
(Verbindungen über Neumünster:)
- Hamburg – Kiel: 6 ICE-Paare
 - Dänemark – Flensburg – Hamburg: 2 ICE-Paare Hamburg – Aarhus und Entlastungszüge am Wochenende“

(Stellungnahme)

Die Stadt Neumünster begrüßt diese Entwicklung und bittet das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Möglichkeiten, das derzeitige Angebot im Personen-Fernverkehr für die Zukunft zu sichern und ggf. weiter zu entwickeln.

- b) „Die Strecke **Neumünster – Ascheberg** sowie die Streckenabschnitte Itzehoe – Edendorf und Hohenlockstedt – Kellinghusen sind nicht im neuen Trassensicherungsvertrag enthalten, da neue Analysen für diese Strecken keine verkehrswirtschaftliche Perspektive für eine Reaktivierung im Personen- oder Güterverkehr aufzeigen.“

Dieser Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Auch wenn die Strecke nicht mehr als Eisenbahntrasse gesichert wird, ist sie weiterhin planungsrechtlich eine Bahnanlage.

(Stellungnahme)

Die Stadt Neumünster als Eisenbahnknoten in der Mitte Schleswig-Holsteins nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass die Strecke Neumünster – Ascheberg nicht mehr im neuen Trassensicherungsvertrag enthalten ist. Auch wenn z. Zt. keine wirtschaftliche Perspektive für eine Reaktivierung der

Bahnstrecke für den Personen- und/oder Güterverkehr gesehen wird, fordert die Stadt Neumünster den Erhalt der Trasse als Option für künftige Entwicklungen.

6. Kapitel 2.3, Seite 26 (Strukturen und Finanzierung)

(Stellungnahme)

Die kommunalisierten ÖPNV-Mittel sind durch die Landesverordnung für 2009 bis 2012 auf 57,26 Mio. Euro gedeckelt.

Bei den Regionalisierungsmitteln, die das Land vom Bund erhält, greift die Dynamisierung nach dem Regionalisierungsgesetz bereits in 2009, so dass im Jahr 2012 der Stand des Jahres 2006 überschritten wird.

Hätte sich das Land Schleswig-Holstein gegenüber den Kreisen und kreisfreien Städten so verhalten, wie es der Bund den Ländern gegenüber getan hat, müssten der Stadt Neumünster in den Jahren 2007 bis 2012 eigentlich insgesamt 150.000,00 € mehr an Zuschüssen für die ÖPNV-Finanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Damit die Kreise und kreisfreien Städte entsprechend den Zielen der Kommunalisierung der ÖPNV-Mittel, weitere Gestaltungsspielräume nutzen und den anstehenden Herausforderungen im ÖPNV gerecht werden können, fordert die Stadt eine Dynamisierung der kommunalisierten ÖPNV-Mittel entsprechend der dem Land zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel, damit auch die Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte im Jahr 2012 wieder den Stand von 2006 erreichen.

7. Kapitel 2.4, Seiten 28 und 29, Abbildung 10 (Mobilität)

(Stellungnahme)

In der Abbildung 10, Seite 29 (genutzte Verkehrsmittel nach Städten und Kreisen in Prozent – 2007) ist für Neumünster ein ÖV-Anteil von 3 % ausgewiesen. In der Untersuchung von 2005 beträgt der ÖV-Anteil in Neumünster 4 %. Nach der Farbdarstellung im Balkendiagramm und der Summe der Anteile in 2007 müsste der ÖV-Anteil in Neumünster 5 % betragen. Dieser Anteil von 5 %, der im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten sehr niedrig ist, stimmt aber mit den Ergebnissen einer Haushaltsbefragung in Neumünster im Jahr 2002 (ÖPNV-Anteil = 5,7 %) überein. Die LVS wird gebeten, in der Abbildung 10 den ÖV-Anteil für Neumünster entsprechend zu korrigieren.

13. Kapitel 5.1, Seite 72 (Angebotsmaßnahmen)

„Prioritätenreihung innerhalb der Großprojekte

Das Land hält alle o. g. Maßnahmen für verkehrspolitisch bedeutsam und prüft für deren Finanzierung die Inanspruchnahme aller hierfür zur Verfügung stehenden Finanzierungsquellen. Eine Priorität für das 3-Achsen-Konzept stellt keine Absage an die SRB Kiel dar. Die Präferenz für die Verkehrsprojekte ergibt sich bei landesweiter Betrachtung aus ihrer verkehrlichen Bedeutung und ihrer Bedeutung für den Klimaschutz. Sollte es im Ergebnis der Finanzierungsprüfung zu einer Konkurrenz zwischen Verkehrsprojekten innerhalb des Landes kommen, würde Projekten mit dem größeren Nutzen für Verkehr und Klimaschutz der Vorzug gegeben.“

(Stellungnahme)

Die Stadt Neumünster begrüßt die dargestellten Großprojekte. Mit erster Priorität muss jedoch zur Erhöhung der Kapazität auf der Hauptstrecke Hamburg – Neumünster – Kiel das Ausbauprojekt auf der Strecke Hamburg – Elmshorn (Beseitigung des Engpasses) realisiert werden. Im Interesse der Stadt Neumünster als Logistikstandort muss im Hinblick auf die Feststellung in Kapitel 2.1 (Seite 16) bei den Ausbaumaßnahmen auch die künftige Entwicklung des Schienengüterverkehrs berücksichtigt werden.

Die Stadt Neumünster hat auch ein besonderes Interesse an den Verbesserungsmaßnahmen auf der Strecke Neumünster – Kaltenkirchen – Hamburg zur Stärkung der Entwicklungsachse „Nordgate“.

14. Kapitel 5.1, Seite 85 (Buslinien-Grundnetz)

(Stellungnahme)

Der Hauptbahnhof Neumünster (Abbildung 32) ist ITF-Knoten für die Regionalbuslinien 3525 Neumünster – Hohenwestedt und 360 Neumünster – Wankendorf – Ascheberg – Plön.

Hinweis: In der im Internet eingestellten Kurzfassung (Auszug aus dem LNVP) ist in der Abbildung 32 die Buslinie 3525 Neumünster – Hohenwestedt nicht dargestellt. Wir gehen davon aus, dass die Fassung im Entwurf des 3. LNVP richtig ist.

15. Kapitel 5.2, Seiten 86 - 89 (Finanzierung)

Finanzmittel des Bundes

Die Dynamisierung der Regionalisierungsmittel von derzeit jährlich 1,5 % sollte angehoben werden. Der Bund sollte den Ländern erhöhte Mittel für Investitionen zur Verfügung stellen.“

Stellungnahme

Die Stadt Neumünster unterstützt die Forderung nach einer Erhöhung der Dynamisierung der Regionalisierungsmittel. Zugleich fordert die Stadt Neumünster aber auch, an einer evtl. Erhöhung zu partizipieren, indem dann eine entsprechende Dynamisierung der kommunalisierten ÖPNV-Mittel erfolgt.

Bearbeitung /Absender:

Neumünster, den 31.10.2008
Fachbereich IV
Fachdienst Stadtplanung
Levsen